



Diakon/in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Berufstyp Studien-/Ausbildungsmöglichkeiten Abschluss/Abschlüsse	Hochschul- und Ausbildungsberuf Doppelte Qualifizierung in drei Studienphasen <ul style="list-style-type: none">• Studiengang Diakonik (B.A.) und• Soziale Fachausbildung<ul style="list-style-type: none">○ Staatl. anerk. Heilerziehungspfleger/in oder○ Staatl. anerk. Erzieher/in○ Staatl. gepr. Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder○ Sozialpädagoge/in (B.A.) oder○ Sozialwirt/in (B.A.)
Studien-/Ausbildungsdauer	6 Jahre; je nach Fachausbildung teilweise berufsbegleitend oder vollzeitschulisch oder Vollzeit-Studium

Aufgaben und Tätigkeiten

Christlich profilierte soziale und pflegerische Tätigkeiten werden von Diakoninnen und Diakonen innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sowie ihrer Diakonie ausgeführt. Durch die Ausbildung im sozialen und im theologischen Bereich erhält man die dafür nötige Doppelqualifikation.

Diakoninnen und Diakone begleiten, erziehen, bilden oder pflegen Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und -situationen. Zu ihren Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern gehören die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (offene Treffs, regelmäßige Gruppen, Freizeiten, Mitarbeiterbildung, stationäre Kinder- und Jugendhilfe), die Seelsorge, die Kranken- oder Altenpflege, kirchliche Verwaltung und diakonisches Management, Gottesdienste und Andachten.

Arbeitsbereiche

Evangelische Diakoninnen und Diakone stehen in einem Dienstverhältnis der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB). In deren Auftrag sind sie unter anderem in folgenden Bereichen tätig:

Verfasste Kirche	Diakonie
<ul style="list-style-type: none"> • Jugend- und Gemeindegearbeit • Dekanatsjugendarbeit • Kirchliche Verwaltungsstellen • Öffentlichkeitsarbeit • Seelsorge in verschiedenen Bereichen, auch Notfallseelsorge • Jugendsozialarbeit • Schulbezogene Jugendarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege (z.B. Krankenhäuser, ambulante Dienste, Altenheime) • Hilfen zur Erziehung • Menschen mit einer Behinderung • Gerontopsychiatrischer Fachdienst • Heimleitung oder Geschäftsführung • Projektmanagement und Assistenz • Beratungsdienste

Zulassungsvoraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss oder (Fach-)Abitur
- Mitgliedschaft in der evangelisch- lutherischen Kirche
- Interesse am christlichen Glauben und an der Arbeit mit Menschen
- Zwischen 17 und 30 Jahre alt

Voraussetzungen

Für den Zugang zum Studiengang Diakonik an der Evangelischen Hochschule Nürnberg (Dritte Studienphase) ist die Fachhochschulreife nötig. Diese kann man in der zweiten Studienphase mit der sog. Ergänzungsprüfung erwerben, zusammen mit dem Abschluss der jeweiligen Fachausbildung.

Studien-/ Ausbildungsinhalte

erste Studienphase / 1 Jahr

- Vermittlung theologischer- und pädagogischer Grundlagen
- ½ jährliches Praktikum im pflegerischen- oder pädagogischen Bereich

zweite Studienphase / 3 – 3,5 Jahre

In dieser Phase folgt neben der Vertiefung theologischer Kompetenzen eine fachliche Spezialisierung:

- Die **ErzieherIn**-Ausbildung ist von sozialpädagogischen Inhalten geprägt. Der theoretische Unterricht wird durch vielerlei praktische Elemente ergänzt. Das Berufspraktikum kann in Einrichtungen der Jugendhilfe, der Arbeit mit Menschen mit einer Behinderung oder in der Jugendarbeit von Kirchengemeinden und Dekanatsjugendwerken absolviert werden.
- In der Ausbildung zur/m **Gesundheits-und KrankenpflegerIn** arbeitet man über die drei Jahre verteilt auf ganz unterschiedlichen Stationen eines Krankenhauses. Der Unterricht ist blockweise organisiert zwischen den praktischen Einsätzen. In der berufsbegleitenden Ausbildung erhält man auch eine Vergütung.
- Auch die **HeilerziehungspflegerInnen** durchlaufen eine bezahlte berufsbegleitende Ausbildung. Die praktische Arbeit wird vor allem in Einrichtungen der Jugendhilfe oder der Behindertenhilfe geleistet. Der Unterricht findet hier auch in Blöcken statt, ca. eine Woche Schule pro Monat.

- Das Studium der **Sozialen Arbeit** (Bachelor of Arts) ist sieben Semester lang. Von der Sozialpsychologie und Pädagogik bis hin zur wissenschaftlichen Erforschung der Praxis beschäftigt sich das Studium vor allem mit verschiedenen Theorien. Das Praxissemester orientiert sich in der Regel nach dem Studienschwerpunkt; z.B. Einrichtungen zur Suchtprävention, Arbeit mit Wohnungslosen, in einem Jugendamt, in Kirchengemeinden usw.
- Der Studiengang **Sozialwirtschaft** (Bachelor of Arts) ist an der Schnittstelle von Sozialer Arbeit und Betriebswirtschaft angesiedelt. Er richtet sich an Studierende, die in ihrem künftigen Berufsfeld fachlich sozialarbeiterisches oder diakonisches Handeln mit organisatorischen und planerischen Aufgaben verbinden wollen. Praktikumsstellen findet man z.B. in den Bereichen Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit oder Projektarbeit.

dritte Studienphase / 1,5 – 2 Jahre: Studiengang Diakonik (Bachelor of Arts)

- Die dritte Studienphase dient noch einmal der Erweiterung theologisch-diakonischer Kompetenzen. Man erprobt Methoden der Jugend- und Gemeindefarbeit und der Gestaltung diakonischer Arbeit. Die theologische und die sozial-praktische Fachkompetenz werden integriert, Prozesse diakonischer Praxis ethisch reflektiert. Man lernt einen Gottesdienst vorzubereiten und durchzuführen und das Führen von seelsorgerlichen Gesprächen.

Gemeinschaft

Alle Diakoninnen und Diakone gehören einer Gemeinschaft an (Rummelsberger Brüderschaft oder Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg). In der Ausbildungs- und Studienzeit bedeutet dies beispielsweise, mit anderen Studierenden in Wohngemeinschaften zu leben.

Andachten und Gottesdienste unterschiedlicher Art gehören mit zur Ausbildung. Sie werden in der Regel von den Studierenden selbst gestaltet, allein oder in Teams.

Über den gesamten Zeitraum der Ausbildung werden die Studierenden von hauptberuflichen MitarbeiterInnen der Brüderschaft bzw. der Diakoninnengemeinschaft begleitet und beraten.

Mögliche Weiterqualifikationen

In den ersten drei Jahren des Arbeitslebens ermöglicht ein spezielles Fortbildungsprogramm (FED – Fortbildungen in den ersten Dienstjahren) ein gutes Hineinkommen in die Praxis. Man erhält Praxisbegleitung und Supervision und wählt weitere Fortbildungskurse selbst, die einen fachlich, geistlich und persönlich unterstützen.

Es gibt später vielfältige Möglichkeiten in Kirche und Diakonie, qualifizierende Weiterbildungen zu besuchen. Für jeden Fachbereich gibt es spezielle Angebote, die sich an den jeweiligen Anforderungen aus der Praxis orientieren. Neben einer Vielzahl an fachlichen Qualifizierungen (z.B. Erlebnispädagogik, Konfliktberatung, Intensivpflege) kann man sich durch berufs begleitende Weiterbildungen (z.B. Sozialwirtschaft, Betriebswirtschaft, Qualitätsmanagement, Heilpädagogik) oder Studiengänge für künftige Aufgaben vorbereiten. Unterstützt und begleitet wird man dabei von der Personalentwicklung der Rummelsberger Diakone und Diakoninnen.

Berufsverhältnisse

Eine hohe Teamfähigkeit ist Grundlage für diesen Beruf. In allen Arbeitsfeldern ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Menschen von großer Bedeutung.

Dazu gehören andere Berufsgruppen, kirchliche Gremien, kommunale Stellen oder auch politische Entscheidungsträger. Die wichtigsten Partner in der verfassten Kirche sind ehrenamtlich Mitarbeitende und andere Hauptberufliche wie ReligionspädagogInnen oder PfarrerInnen.

Die Evangelisch- Lutherische Kirche in Bayern übernimmt Diakone/innen ins öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (Beamtenverhältnis). Darin hat jede/r ein Anrecht auf eine Stelle, sowie damit einhergehende Rechte und Pflichten. Diakone und Diakoninnen gehören zu den Trägern/innen des kirchlichen Amtes. Sie verkündigen das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat.

Mitglied der Rummelsberger Brüderschaft bzw. der Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg bleiben die Diakone und Diakoninnen auch über die Ausbildung hinaus. Sie treffen sich regelmäßig auf regionaler und gesamt-bayerischer Ebene. Beruflich und persönlich unterstützen sie einander und gestalten gemeinschaftlich auch ihr Leben vor Gott.

Ausbildungsstätten / Studienorte

Studienzentrum Rummelsberg
Rummelsberg 35
90592 Schwarzenbruck

Ausbildungsleitung: Pfarrer Dr. Thomas Popp

Email: info@diakon.de
Sekretariat: 09128/50-2222
Fax: 09128/50-2480
Homepage: www.diakon.de

Weitere Informationen, Beratungsstellen, Links, Videos

www.rummelsberger.de
www.vedd.de